

betriebe herrührenden Forderungen der früheren Firma H. Roth und die Kassenbestände d) alle Patente und Musterschutzrechte dieser Firma oder deren früherer Inhaber zu B. und zwar zu A. und B. gemäss §§ 34, 35 des Vertrages, zu A. zum Preise von M. 1 597 395, wovon M. 800 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, M. 797 395 bar gezahlt werden, zu B. zum Preise von M. 102 605, wovon M. 100 000 in als vollgezahlt geltenden Aktien, der Rest bar gezahlt wurden. C. von der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. in Friedenshütte a) die Rosamunden-Zinkhütte in Beuthen-Schwarzwald mit den dazu gehörigen Grundstücken, Betriebsgebäuden, Wohnhäusern, Maschinen, Gleisen, elektrischen Leitungen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Vorräte an Waren, Materialien aller Art, Kohlen u. Erzbeständen, b) das Zinkwalzwerk in Sandowitz Kr. Gross-Strehlitz mit den dazu gehörigen Grundstücken, Gebäuden, Wasserkraft, Schleusen, Wehren, Gleisen, Maschinen, Inventarien, Utensilien, ausschliessl. der Materialvorräte, c) die Rechte aus den für die Anlage zu a. u. b. erteilten Konzessionen, d) insgesamt 589 Kuxe der Zinkerzbergwerke Louisenfriede, Mariechen, Kaiserglück, Petronelle, Adam, Ziska, Beschertglück, Leopold, Alexanderblick, Bleierzbergwerke Consol. Markgraf Georg und Juno zum Gesamtpreise von M. 1 325 000 durch Abgeltung in voll eingezahlten Aktien. 1905/06 erwarb die Ges. ein an Kunigunde-Zinkhütte angrenzendes Grundstück mit Hauptbahn-Anschluss, welches nunmehr mit dem Terrain der alten Kunigunde-Zinkhütte ein einheitliches Ganzes bildet. Auf diesem Terrain sind folgende Neubauten errichtet: eine Blende-Röstanstalt mit 4 Ofen-Massivs u. Schwefelsäurefabrik (Kammersystem), eine Zinkhütte mit fünf mehretagigen Doppelöfen, eine Fabrik zur maschinellen Herstellung der Muffeln, eine Anlage zum maschinellen Sieben u. Packen von Zinkstaub. Auch auf den anderen Hütten sind erhebliche Neu- u. Umbauten durchgeführt worden. Zugänge auf Anlagen-Kti 1905/06—1909/10 M. 1 228 524, 479 165, 216 016, 243 152, 428 720. Die Ges. ist bei der Oberschles. Erz-Aufbereitungs-Ges. m. b. H. in Kunigunde-hütte (St.-Kapital M. 250 000) mit nom. M. 125 000 beteiligt, welcher Betrag 1906/10 bis auf M. 1 abgeschrieben wurde; der Betrieb dieser mit Verlust arbeitenden Ges. wurde 1909 eingestellt. Die Ges. gehört dem Verbands Deutscher Zinkwalzwerke u. dem Zinkhüttenverband an. Die Beteilig. an der Neuen Viktoriagrube erbrachte für 1906/07: M. 10 400; 1907/08—1909/10: Nichts.

Zweck: Erwerb und Betrieb der oben bezeichneten Werke und Hütten sowie die Verwertung u. Benützung der weiteren Vermögensobjekte. Die Zinkhütten produzierten 1905/06 bis 1909/10 Rohzink 10 564, 13 324, 13 274, 14 767, 14 704 t, Zinkstaub 1632, 1795, 1896, 2054, 1957 t, Blei 62, 92, 123, 128, 186 t, Schwefelsäure (60° B_e) 694, 4014, 6462, 6097, 6771 t. Das Zinkwalzwerk produzierte 2775, 3244, 3895, 4173, 4625 t Zinkbleche. Am 30./6. 1910 1125 Arb. Nachdem schon der Abschluss für 1906/07 durch den Rückgang der Zinkpreise ungünstig beeinflusst worden war, schloss die Bilanz für 1907/08 mit einem Verlust von M. 278 878 ab, der in erster Reihe darauf zurückzuführen ist, dass der Zinkpreis von 24¹/₄ auf 18¹/₄ Pfd. St. zurückgegangen war u. eine erhebliche Minderbewertung der Zinkbestände erfolgen musste. Der genannte Verlust von 1907/08 konnte 1908/09 aus dem Gewinn getilgt werden.

Kapital: M. 3 750 000 in 3750 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte (auf Handl.-Unk. zu buchen), 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grund u. Boden 1 210 185, Hüttenwerke, Hilfsanlagen, Wohnhäuser 2539 529, Mobil. u. Invent. 532 136, Material. u. Zinkerz-Bestände 1 473 819, Kuxe 149 450, Pachtktto Franzhütte 3635, Pachtrecht Beuthener Hütte 1, Versich. 5579, Kaut. 22 826, Amort.-Kto 1587, Avale 80 000, Verband Deutscher Zinkwalzwerke 1300, Zinkhüttenverband 25 000, Oberschles. Erz-Aufbereitungs-Ges. 1, Kassa 4937, Debit. 398 694. — Passiva: A.-K. 3 750 000, R.-F. 20 000, Dispos.-F. zur Erricht. einer Arb.-Pens.-Kasse 50 000 (Rückl. 20 000), Avale 80 000, Hypoth. 118 650, Akzente 390 000, Steuer-Res. 16 500, Lohnungsgelder 71 633, Kredit. 1 506 530, Spez.-R.-F. 120 000, Delkr.-Kto 30 000, Talonsteuer-Res. 6250, Div. 225 000, Grat. 7500, Vortrag 16 981. Sa. M. 6 448 683.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. einschl. Vergüt. an A.-R. u. Vorst.-Tant. 90 610, Steuern, Berufsgenossensch., Feuer-, Unfall- u. Haftpflichtversich.-Beiträge, Zs. u. Provis. 157 518, Abschreib. 402 128, Gewinn 465 369. — Kredit: Vortrag 2711, Miete u. Pacht 1532, Zink-Industrie 1 111 382. Sa. M. 1 115 627.

Dividenden 1905/06—1909/10: 5, 0, 0, 0, 6%.

Direktion: Ernst Nonnast, Dr. August Zöllner, Stellv. Isidor Schalscha.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Berlin; Stellv. Gen.-Dir. Dr. Ing. Emil Holz, Dir. Ludwig Sachs, Charlottenburg; Adolf Roth, Rechtsanw. Dr. Max Korpulus, Breslau; Gen.-Dir. Konrad Eichhorn, Bonn; E. Zintgraff, Grosslichterfelde; Dr. Lothar von Eichhorn, Berlin; Walter Merton, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Nationalbank für Deutschl., Akt.-Ges. für Montan-Ind.; Breslau: Breslauer Disconto-Bank; Frankf. a. M.: Metallbank u. Metallurgische Ges.

Zinkhütten- und Bergwerks-Akt.-Ges.

vorm. Dr. Lowitsch & Co. in Kattowitz.

Gegründet: 12./8. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907. Gründer: Disconto-Ges., Berlin; Beer-Sondheimer & Co., Frankf. a. M.; Dr. Leop. Lowitsch, Kattowitz; Heinrich Lowitsch,